

Änderungen / Fragen zum Haushalt 2023 der Stadt Oelde

Seite HHPlan	Planungsstelle			Bezeichnung	Änderung/Frage von	Begründung / Frage	Ansatz Entwurf	ggf. Ansatz neu	ggf. Veränderung		Änderung Ansätze f. Folgejahre (ja/nein) ggf.abweichende Änderung unter Begründung erläutern	Antwort der Verwaltung
	Prod.	Maßn.	Konto						mehr EUR	weniger EUR		
FB 3				Öffentliche(r) Trinkwasserbrunnen	Einzelratsmitglied							
					Wolfgang Bovekamp	<p><u>Anschubfinanzierung:</u> Bei der dringend erforderlichen Reaktion auf erwartbar zunehmende Hitzeereignisse in urbanen Räumen können öffentliche Trinkwasserbrunnen einen wichtigen Beitrag leisten. Laut der sogenannten EU-Trinkwasser-Richtlinie gehört auch die Bereitstellung von Leitungswasser durch Trinkwasserbrunnen an stark frequentierten Orten zur Aufgabe der Daseinsvorsorge. Seit diesem Jahr wird zum Beispiel ein solcher Brunnen auf dem Beckumer Marktplatz betrieben. Mittlerweile gibt es Apps, zum Beispiel für Radtouristen, die diese Wasserversorgungsmöglichkeit deutschlandweit anbieten. Damit wäre ein öffentlicher Trinkwasserbrunnen auch ein Werbeargument im Wettbewerb um Gäste und Tagestouristen. In Oelde bietet es sich an, über die entsprechende Nutzung des Marienbrunnens an der St.Johannes-Kirche nachzudenken. Jedenfalls sollte zunächst darauf hingewirkt werden, dass Wochenmarktbesucher bei Bedarf an öffentliches Trinkwasser gelangen können. Des Weiteren sollte geprüft werden, ob schrittweise alle Oelder Schulen mit Trinkwasser-Zapfstellen ausgestattet werden.</p>		20.000	20.000	0		<p>Aktuell gibt es einen Gesetzesentwurf der Bundesregierung, der Kommunen dazu verpflichtet, Trinkwasser im öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung schlägt vor, den genauen Wortlaut des Gesetzes abzuwarten, ehe bauliche Umsetzungen erfolgen. Außerdem geht die Verwaltung davon aus, dass es mit Verabschiedung des Gesetzes auch Fördermöglichkeiten geben wird, die durch eine frühzeitige "freiwillige" Umsetzung nicht in Anspruch genommen werden könnten.</p> <p>Die Verwaltung schlägt vor, einen Haushaltsansatz mit Sperrvermerk aufzunehmen, der durch den Umweltausschuss aufgehoben werden kann. Für eine Anlage ist ein Ansatz i.H.v. 12 T€ voraussichtlich auskömmlich.</p> <p>Im Übrigen verfügen bereits alle Oelder Schulen über einen entsprechenden Trinkwasserspender.</p>